



Sammlung Theaterzettel

Mamzelle Nitouche

Huth, Erwin

1908-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Wegen Erkrankung von Francis Tuschka wird die am Montag den 16. November 1908
 Abend angekündigte Vorstellung **Der Walzerkönig**
 die Operette **Mamzelle Nitouche** gegeben.

70

(Nachdruck verboten.)

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 16. November 1908

15. Vorstellung im Abonnement D.

Mamzelle Nitouche

Operette in 4 Akten von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von **Hervé**.
 In Scene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Graf von Chateau-Gibus, Major	Karl Neumann-Hoditz	Célestin, Organist	Alfred Sieder
Fernand Champlatreux, Leutnant	Alfred Möller	Erste Pensionärin	Bertha Luppold
Gustav,) Offiziere	(Oscar Ingenohl	Zweite Pensionärin	Luise Striebe
Robert,)	(Lothar Liebenwein	Dritte Pensionärin	Jenny Holter
Der Direktor des Theaters von		Vierte Pensionärin	Margarethe Ziehl
Pontaroy	Emil Hecht	Die Pförtnerin	Elise de Lank
Paulineau, Regisseur	Felix Krause	Loriot, Brigadier	Gustav Kallenberger
Corinne,) Schauspielerinnen	(Traute Carlsen	1.) Soldat	(Karl Lobertz
Gimblette,)	(Paula Schultze	2.)	(Georg Maudanz
Lydia,)	(Therese Weidmann	Pensionärinnen des Klosters, Schauspieler und	
Sylvia,)	(Anna Garth	Schauspielerinnen, Theater-Personal und Theater-	
Die Oberin des Klosters	Julie Sanden	Besucher, Offiziere, Soldaten, Diener.	
Denise von Flavigny, Pensionärin	Marg. Beling-Schäfer		

Ort der Handlung: Pontaroy, im Kloster, im Theater und in der Kaserne. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akt eine grössere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Else Tuschka.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge) " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.— " "	
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Galerie	—50 " "	
Parterrelogen, 1. Reihe	5.— " "	Nichtnummerierte Plätze,		
2. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 per Platz	
Logen I. Rang 2. Reihe	4.50 " "	Parterre	1.50 " "	
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg., (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 17. November 1908.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Wallensteins Tod